



Der Tiergesundheitsdienst

Schwein – Eingliederung von Zukaufstieren



Version August 2020

Ihr Wissen wächst 

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Für den Inhalt verantwortlich



 Dr. Gottfried Schoder
Oö. Tiergesundheitsdienst
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
tgd.post@ooe.gv.at



Bildernachweis

 Mag. Josef Griesmayr





Remontierung

Aktive Remontierung und gezielte Bestandsergänzung sind die Basis für einen leistungsfähigen Betrieb!

- Jährliche Remontierung 30-35%
- Zu beachten ist:
 - Risiko der Neueinschleppung von Krankheitserregern
 - Vorbereitung der Jungtiere auf die neue Keimflora

Ziele

-  Optimale Zuchtkondition ist der Grundstein für eine hohe Lebensleistung
-  Jungsauen nicht zu früh belegen (mit 220 bis 240 Lebenstagen), denn das wirkt sich negativ auf Wurfgröße, Nutzungsdauer und Lebensleistung aus!



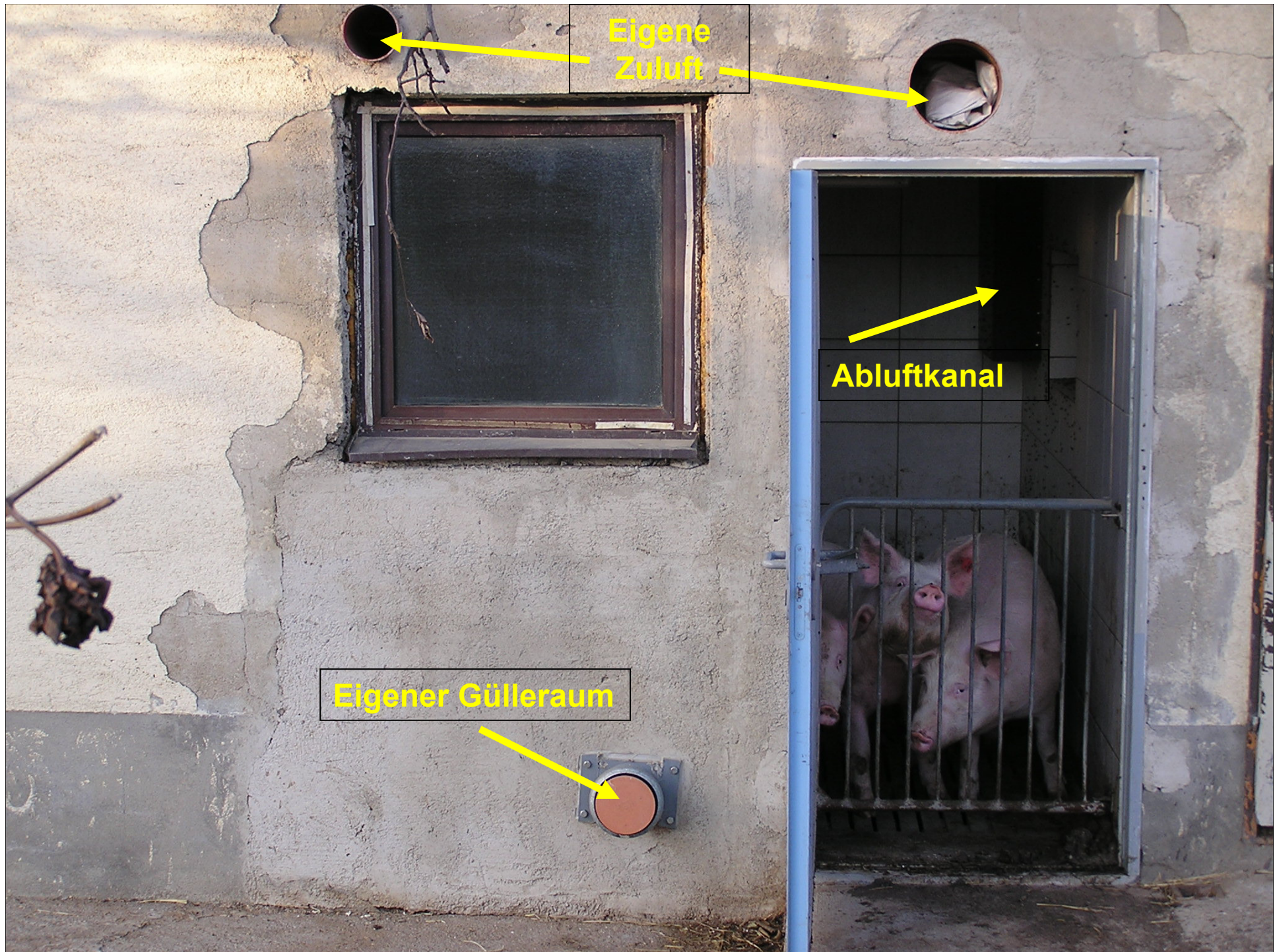
Ziele

- Stammherde
 - Aufrechterhaltung des Gesundheits- und Leistungsniveaus
 - Minimierung des Einschleppungsrisikos von Krankheiten
- Jungsauen- und Jungebereingliederung
 - Immunologische Vorbereitung der Tiere (Impfung, Kontakttiere, Kontaktmaterial)
 - Parasitenbehandlung
 - Gewöhnung an die neue Umgebung, Mensch, Eber
 - Vorbereitung auf die Erstbesamung
 - Zuchtkondition herstellen

Eingliederungsstall

Anforderungen

- ☛ von der Stammherde getrennter Stall
- ☛ separate Bewirtschaftung
 - ☛ personell oder zeitlich getrennt
 - ☛ separate Kleidung, Stallgeräte, Injektionsbesteck, Oberkieferschlinge usw.
- ☛ separater Zugang
- ☛ separate Entmistung
- ☛ separate Luftführung



Eigene
Zuluft

Abluftkanal

Eigener Güllerraum

Eingliederungsstall

Ausstattung

- hell und trocken
- zugluftfrei (bei einstreuloser Haltung im Bedarfsfall beheizbar)
- gut zugängliche Buchten für optimalen Mensch-Tier Kontakt
- ausreichend Platzangebot (mind. 1,5 m² pro Jungsau)
- Platz für Kontakttiere aus der Stammherde
- Boden rutschfest (Spaltenweite max. 18 mm)
- funktionsfähige Versorgungseinrichtungen
- Tier – Fressplatz Verhältnis 1:1
- Tier – Tränke Verhältnis 5:1
- Beschäftigungsmaterial (bei einstreuloser Haltung)!!!

Eingliederungsablauf

Isolierphase: 2 – 3 Wochen

Anpassungsphase: 4 – 6 Wochen

Eingliederungsphase



Isolierphase

Dauer

- 2-3 Wochen
- vorgegeben durch Inkubationszeit der wichtigsten Schweine-krankheiten sowie Dauer bis Laborergebnisse vorhanden sind

Maßnahmen

- Strikte Isolierung der Jungsauen
- Diagnostische Untersuchungen
- Durchführung des betriebsspezifischen Impfprogramms (z.B. Parvo-Rotlauf, PRRS, Influenza, Rhinitis,..)
- Mensch-Tierkontakt aufbauen: Buchten täglich betreten, ruhiger Umgang, Ansprechen und Anfassen der Tiere
- Feststellung und Dokumentation der Rausche Symptome

Isolierphase

Zweck

- Eruierung des Gesundheitsstatus der Zukauf Tiere.
- Sollten Tiere in dieser Zeit erkranken, so können diese gezielt behandelt oder ausgeschieden werden.
- Nur gesunde Tiere werden in den produktiven Sauenbestand eingegliedert!
- Schutz der Stammherde vor Einschleppung von Krankheiten.
- Ruhephase bevor sich die Tiere nach Liefer- und Umstellungsstress mit bestandsspezifischen Erregern auseinandersetzen müssen.
- Gewöhnung der Zukauf Tiere an die neue Betreuungsperson und Umgebung.

Anpassungsphase

Dauer

- mind. 4 – 6 Wochen

Zweck

- Zeit für den Aufbau einer betriebsangepassten Immunität

Maßnahmen

- Abschluss der Grundimmunisierung des gewählten Impfprogramms
- Entwurmung / Enträudung ca. 10 d vor Umstallung in die Sauenherde
- gezielte Zuführung von Kontakttieren. Am besten geeignet sind klinisch unauffällige Läufer oder Bruchferkel. Diese werden nach Räumung des Stalles verkauft. Altsauen sind weniger geeignet, keine Kümmerer!
- ev. Kontakt mit Kot von Sauen oder Saugferkel
- Kontrolle und Dokumentation der Rausche

Anpassungsphase

Ziel:

Aufbau einer betriebsangepassten Immunität durch kontrollierte Kontaktaufnahme mit der Keimflora des Bestandes!



Eingliederungsphase

Vorgehensweise

- 🌿 Eingliederungsstall räumen
- 🌿 Kontakttiere aus Betrieb entfernen (Schlachthof)
- 🌿 Jungsauen ins Deckzentrum
- 🌿 Hochträchtig zugekaufte Tiere in eigenen Abferkelbereich (all in all out)
- 🌿 Reinigung und Desinfektion des Eingliederungsstalles

Eingliederungsmanagement

Folgende Ziele sollten erreicht werden

- Jungsaunen in die gewünschte Kondition bringen (Rückenspeckdickenmessung) – Voraussetzung für stabile Leistungen
- alle Jungsaunen haben eine Eingliederungszeit von mind. 6 Wochen
- für jede Sauengruppe im Deckzentrum stehen Jungsaunen zur Verfügung
- der Eingliederungsstall wird im Rein-Raus-Verfahren betrieben

Körperfett

Aufgaben des Körperfettes

- Wärmeisolation
- Energielieferant in der Säugezeit
- Speicher von fettlöslichen Vitaminen (A, D, E, K)
- Speicher von körpereigenen Geschlechtshormonen (Leptin, Östrogene und Gestagene)

Körperfett

Folgen von zu wenig Körperfett

- Follikelwachstum am Eierstock wird nicht ausreichend aktiviert → Rausche Probleme
- Schwach ausgeprägte Rausche Symptome
 - schwache Rötung und Schwellung der Vulva
 - verlängerte Rausche
 - kleinere Würfe

Fütterungsmanagement

Eingliederungsfutter

- 🌿 hoher Gehalt an Stärke
- 🌿 weniger Eiweiß

Insulinspiegel erhöht

- 🌿 fördert Ausschüttung von wichtigen Fruchtbarkeitshormonen
- 🌿 forciert Fettansatz



Fütterungsmanagement

Bei langer Quarantänedauer Gefahr der Verfettung.
Fütterung dementsprechend anpassen.

Beispiel

- In der Isolierphase Eingliederungsfutter
- In der Anpassungsphase Trächtigkeitsfutter
- 10 Tage vor geplanter Belegung
Eingliederungsfutter bzw. Säugezeitfutter ad libitum
(zyklussynchron)

Fütterungsmanagement

Bei langer Quarantänedauer Gefahr der Verfettung.

Fütterung dementsprechend anpassen.

Beispiel

- In der Isolierphase Eingliederungsfutter.
- In der Anpassungsphase Trächtigkeitsfutter.
- 10 Tage vor geplanter Belegung
Eingliederungsfutter bzw. Säugezeitfutter ad libitum (zyklussynchron).



Eingliederungsstall



Auslauf



Eingliederungsstall innen



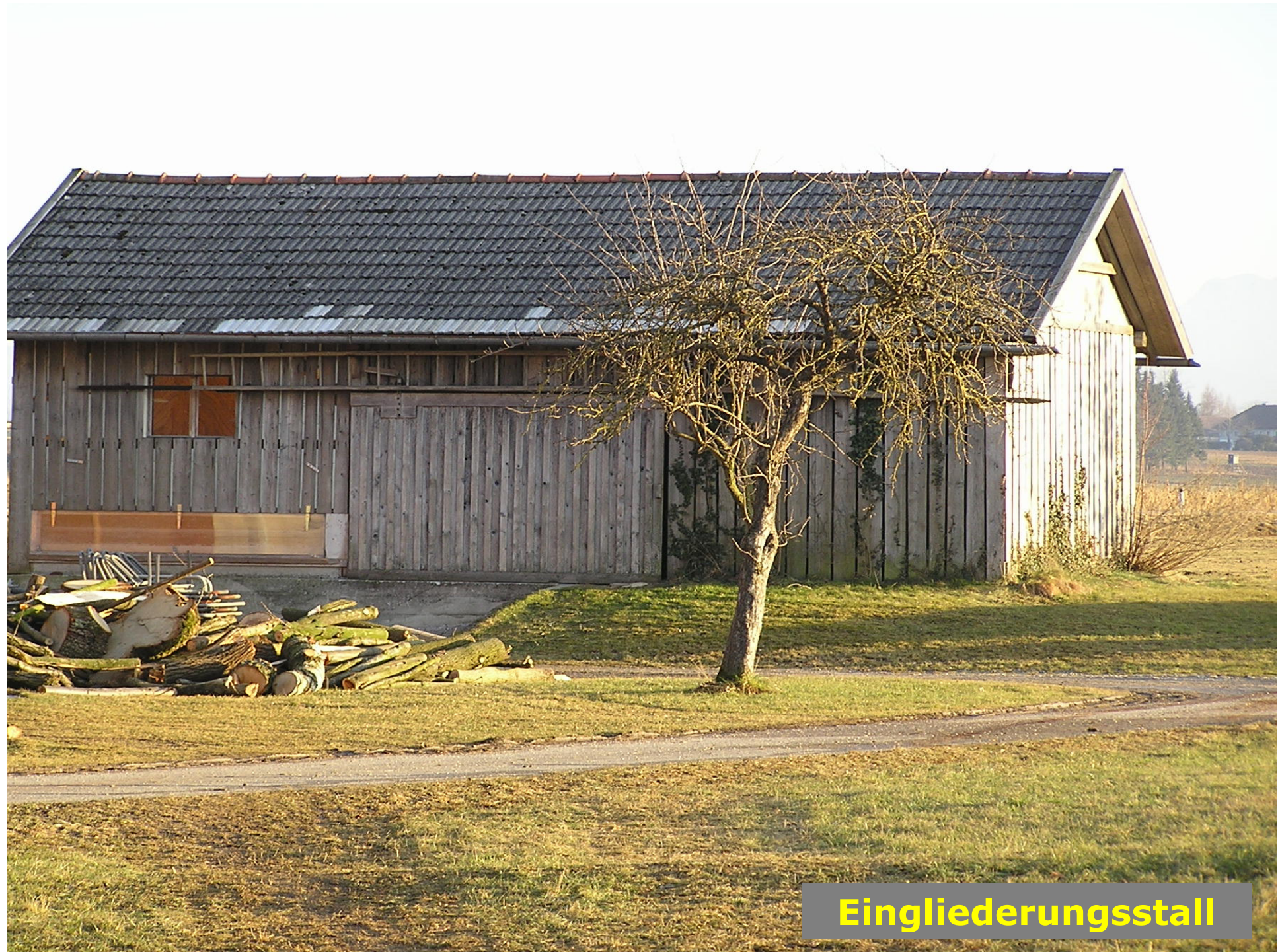
Wasserversorgung



Eingliederungsstall



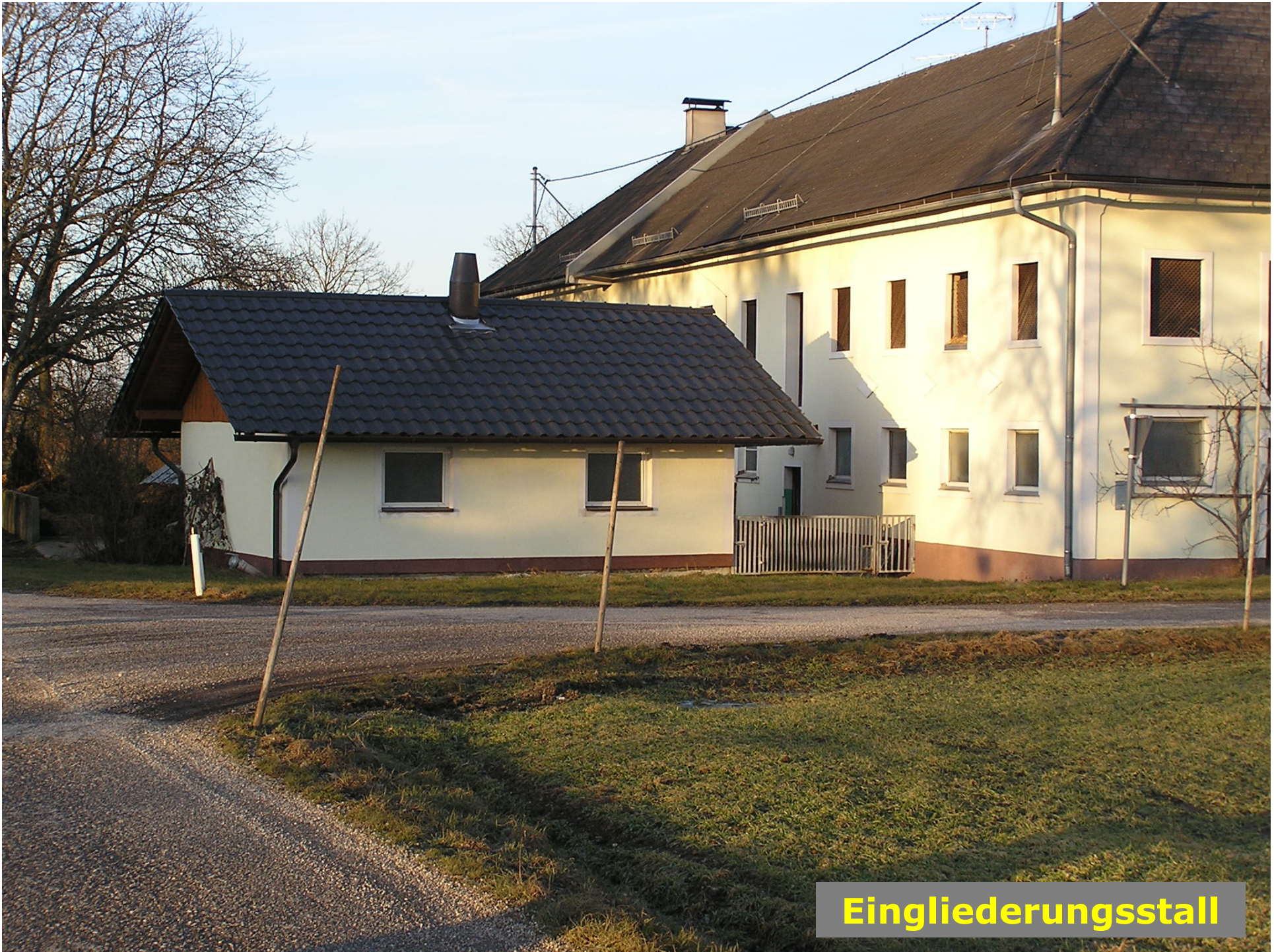
Eingliederungsstall



Eingliederungsstall



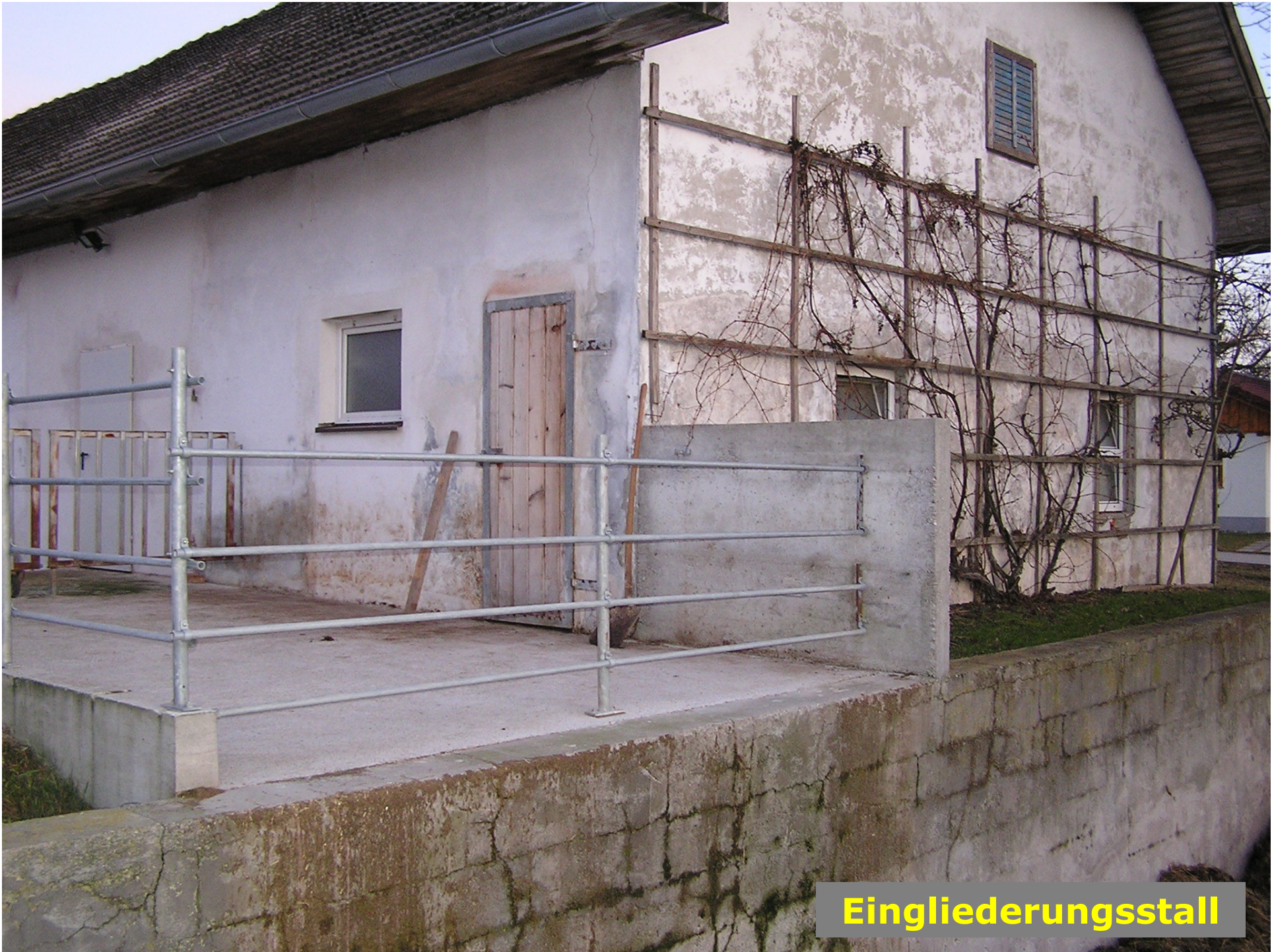
Eingliederungsstall



Eingliederungsstall



Eingliederungsstall innen



Eingliederungsstall



Eingliederungsstall innen



Eingliederungsstall



Eingliederungsstall innen



Eingliederungsstall innen



Danke für die Aufmerksamkeit!

